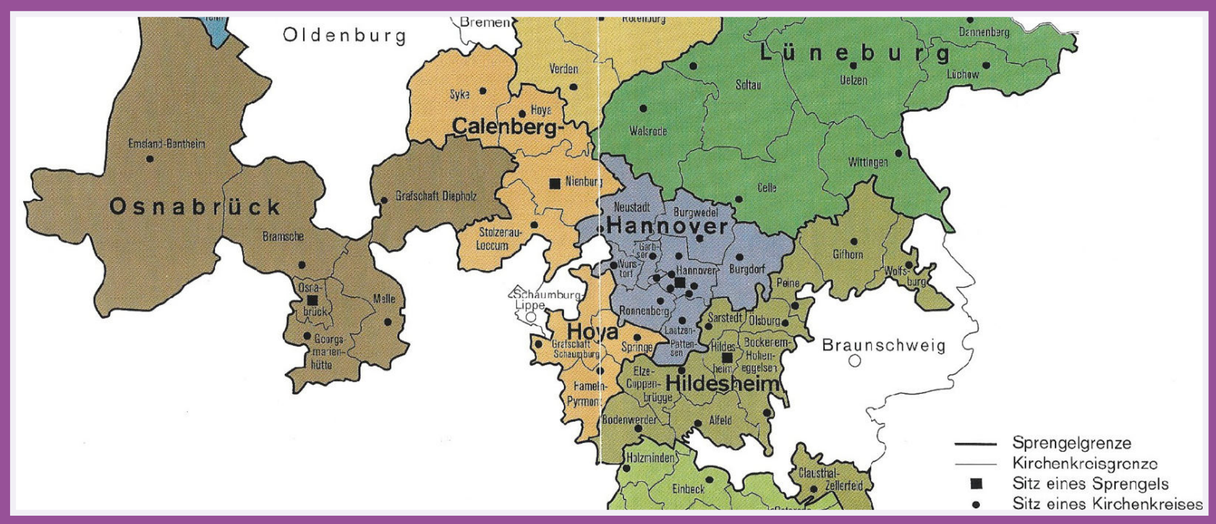
Geschichte der Martinskirche

Quellen: Unterlagen der Kirchengemeinde

Die Christianisierung der Region Schaumburg beginnt im 9. Jahrhundert; im Mittelalter gehört Schaumburg kirchlich zum Bistum Minden. Graf Otto IV. führt **1559** in seiner Grafschaft die Reformation ein. **1647** wird das Schaumburger Territorium geteilt. Schaumburg-Lippe bleibt ein eigenständiger Staat, der Rest, auch Hohnhorst, kommt sowohl politisch und kirchlich unter hessische Verwaltung und wird aus Kassel regiert. Das ändert sich erst **1937**, als der Kirchenkreis Grafschaft Schaumburg Teil der hannoverschen Landeskirche wird. Er wird Teil des Sprengels (kirchlicher Amtsbezirk) Calenberg, ab **1957** Sprengel Calenberg-Hoya.

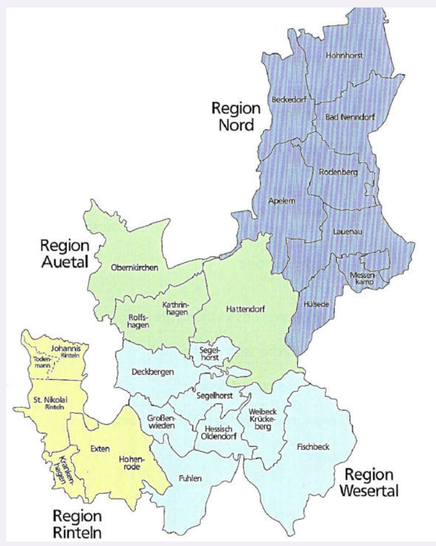




Der Sprengel Calenberg-Hoya mit Sitz in Nienburg wird **2007** aufgelöst, seitdem gehört der Kirchenkreis Grafschaft Schaumburg und somit auch die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Hohnhorst zum Sprengel Hannover.

Der Sprengel Hannover besteht aus insgesamt 9 Kirchenkreisen mit rund 422.000 Mitgliedern. An der Spitze unseres Sprengels stand früher ein Landessuperintendent oder eine Landessuperintendentin, jetzt lautet die Amtsbezeichnung „Regionalbischof“ oder „Regionalbischöfin“.

Die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers (Karte links) umfasst zur Zeit 6 Sprengel, 47 Kirchenkreise und rund 1300 Kirchengemeinden, zum Stand **31.12.2024** gehören zu ihr 2,163 Millionen Kirchenmitglieder. Die geistliche Leitung hat Landesbischof Ralf Meister inne.



Zum Kirchenkreis Grafschaft Schaumburg (Karte rechts) gehören insgesamt 21 Kirchengemeinden mit rund 42.000 Mitgliedern; an der Spitze steht Superintendent Christian Schefe.



Zur **Martinskirchengemeinde Hohnhorst** gehören alle evangelisch-lutherischen Christen, die in Haste, Hohnhorst und Helsinghausen wohnen. Die Kirchengemeinde Hohnhorst hat 2653 Mitglieder (**2002** sind es 3408 Kirchenmitglieder). Verwaltungshilfe leistet das Kirchenamt, früher Kirchenkreisamt, das bis **2005** seinen Sitz in Rinteln hat und jetzt in Wunstorf ansässig ist.

Kirchenvorstand
Pastor und Kirchenvorstand sind gemeinsam für die Kirchengemeinde verantwortlich.
In der evangelischen Kirche sind sie das auf kirchlichem Recht beruhende, nicht auf die Vermögensverwaltung beschränkte Selbstverwaltungsorgan der Gemeinde und besteht aus den Gemeindegeistlichen und einigen Laien. Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe:

1. Mitwirkung bei Besetzung der Pfarrstellen
2. für regelmäßigen öffentlichen Gottesdienst
3. für die notwendige Ordnung in der Kirchengemeinde
4. für kirchliche Unterweisung, vor allem im Rahmen der Konfirmandenarbeit
5. für Seelsorge und Diakonie

So sorgt der Kirchenvorstand in erster Linie für die „Rahmenbedingungen“, wie zum Beispiel für das Bereitstellen von Gemeinderäumen und der notwendigen Mittel für die Gemeindearbeit, während das Pfarramt wiederum für Gottesdienste und Amtshandlungen zuständig ist, wobei der Kirchenvorstand über Zeiten und Ordnungen mitbestimmt.
Beispiele für Zuständigkeit des Kirchenvorstandes:

> Verwaltung des Vermögens: (so wurde z.B. beschlossen, die stark reparaturbedürftige Pfeifenorgel durch eine Computerorgel zu ersetzen)
> Größte Herausforderung nach über 100 Jahren, die Martins-Kirche von Grund auf zu sanieren.
> Beschluss: aus Eigenmitteln Anstellung des Referenten für Kinder- und Jugendarbeit.

Der Kirchenvorstand besteht aus Frauen und Männern, die je nach ihren Fähigkeiten und Neigungen in bestimmten Aufgabengebieten tätig sind.

Kirchenvorstandsmitglieder am 18.01.1899
Pastor Karl Eduard Adolf Meine, Meier-Hohnhorst, Riechers-Ohndorf, Dohmeier-Helsinghausen, , Wille-RehrenA/R, Ryhsel-Hohnhorst, Wille-Hohnhorst, Riechers-Ohndorf, Lattwesen-Ohndorf, Schwake-Rehren A/R, Kleine-Helsinghausen,Engelking-Haste
Kirchenvorstandsmitglieder 1988
Pastor Eisenburger, Willi Steege Rehren A/R, Wilhelm Behrens Ohndorf, Gerhard Dohmeier Hohnhorst, Helmut Lockemann Haste, Elfriede Schaper Hohnhorst, Christa Meyer, Sophie Seifert Helsinghausen, Rainer Breselge Haste, Gerda Ritter Hohnhorst, Helmut Obal Haste
Kirchenvorstandsmitglieder 2006
12 Gewählte und 3 Berufene, ergänzt zwischenzeitlich um Frau Sufeida-Förster als Mitwirkende in einem kirchlichen Regionalausschuss, Pastor Gero Chochlovius. Aufgaben wurden in 54 Sitzungen und 4 Wochenend-Klausurtagungen bewältigt.

Der Kirchenvorstand besteht aus 12 Ehrenamtlichen und dem hauptamtlichen Pastor.
Die Ehrenamtlichen (Foto) wurden zuletzt **2024** für 6 Jahre gewählt:



Ausschüsse
Ausschüsse unterstützen und entlasten den Kirchenvorstand bei seiner Arbeit.
Zuletzt hatte der Kirchenvorstand in Hohnhorst folgende Ausschüsse :

> Gottesdienst-Ausschuss
> Gemeindeentwicklungs-Ausschuss
> Kinder- und Jugend-Ausschuss
> Bau-Ausschuss
> Ausschuss für Diakonie und Senioren

Die Ausschüsse setzen sich aus Mitgliedern des Kirchenvorstandes und anderen interessierten Gemeindegliedern zusammen.

Was ist ein Patronat? Eine Besonderheit in Hohnhorst ist das sog. „Patronat“. Rund 130 Patronate gibt es noch in der Landeskirche. Im **frühen Mittelalter** errichten Grundherren auf ihrem Grund und Boden häufig eine eigene Kirche und beanspruchen damit auch das Recht, alleine über Anstellung, Absetzung etc. des jeweiligen Priesters zu entscheiden. Das ändert sich ab dem **12. Jahrhundert:** Das Recht des Grundherren wird auf das sogenannte „Patronat“ reduziert, d.h. er hat nur noch das Recht, einen Stellenbewerber vorzuschlagen (zu „präsentieren“), ernannt wird der Priester dann vom Bischof. Hinzu kommt häufig die Verpflichtung, das Kirchgebäude oder Teile davon zu unterhalten (Baulast). Das Patronat hat sich in der evangelischen und katholischen Kirche bis heute erhalten. Man unterscheidet zwischen einem **persönlichen Patronat**, das einer bestimmten Person zusteht und in der Familie weitervererbt wird und einem **dinglichen Patronat**, das dem jeweiligen Eigentümer eines Grundstücks zusteht.
Das Patronat in Hohnhorst ist seit ca. **1375** ein dingliches Patronat, Patron ist der Eigentümer des Ritterguts Düendorf bei Wunstorf (Foto). Die letzte Patronin war Elfriede von Mandelsloh, die **1979** auf das Patronat verzichtet hat. Der Patron hat zuletzt folgende Rechte:> Einen Sitz im Kirchenvorstand
> besonderes Trauergeläut im Todesfall
> Lieferung von 5 Stuten pro Jahr
> Mitwirkung bei der Besetzung der Pfarrstelle


Ein Kleinod südlich von Wunstorf: Gut Düendorf © US

Immer auf dem neuestem Stand: Die neuesten Nachrichten für die Gemeindemitglieder gibt es schon seit den 70er Jahren vierteljährlich als gedruckte Nachrichten. Von Baumaßnahmen, über Termine und Veranstaltungsberichte ist alles dabei. Die ersten Druckwerke entstehen in der 1970ern "Meine Gemeinde und ich".
Informationsweitergabe erfolgt heute auch der eigenen Homepage, Facebook und YouTube.



Meine Gemeinde und ich

Gemeindebrief der ev.-luth.Kirchengemeinde Hohnhorst

Nr. 1 Mai - Juli 1970

Liebe Glieder unserer Gemeinde!

Auf unserem Briefkopf oben links ist die Martin-Kirche von Hohnhorst eingezeichnet. Sie trägt jetzt auf dem Turm das Kreuz auf der Weltkugel. Damit soll jedem gesagt werden, der dies sieht, das Kreuz hat die Ängste und die Nöte der Welt überwunden und hilft uns den Alltag zu überstehen.
Wir wollen Sie jetzt regelmäßig alle Vierteljahre mit unserem Brief über alles informieren, was in unserer Kirchengemeinde angeboten wird an Gottesdiensten und Veranstaltungen. Wir wollen aber auch in Ihr Haus Gottes Wort hineintragen, das an jedem Sonntag in unserer Martin-Kirche verkündigt wird.
Nehmen Sie diesen Brief bitte freundlich auf.
Gerne würden wir jede Kritik und jede Anregung von Ihnen entgegennehmen. Es mag vieles sein, was Ihnen in unserer Kirchengemeinde gefällt oder mißfällt. Sagen Sie es uns, und wir werden versuchen, Mißstände abzubauen, und was Ihnen gut gefällt, weiter auszubauen.
In jedem Dorf sind Kirchenvorsteher und Mitglieder des Gemeindebeirates bereit, Ihre Wünsche zu hören und in den einzelnen Gremien vorzubringen.
Wir erfreuen uns in der Kirchengemeinde Hohnhorst einer im Verhältnis zu anderen Gemeinden guten Beteiligung am gottesdienstlichen Leben. Wir möchten dies gern erhalten und noch besser werden lassen.





Im Frühjahr war es soweit: gerade rechtzeitig vor der Corona-Krise war unsere neue Webseite fertig! Wer hätte im Februar noch gedacht, dass schon ab März die ersten Online-Gottesdienste auf der Webseite unsere wegen des Versammlungsverbots ausgesetzten Gottesdienste ersetzen würden?

Gleich oben auf der Startseite unserer Webseite martins-gemeinde.de findet sich der Online-Gottesdienst seit dem 22.3.20: einfach auf das Bild klicken und schon ist man sonntags ab 10.00 Uhr beim Gottesdienst dabei. Die ganze Woche bleibt der Gottesdienst dort abrufbar, bis am nächsten Sonntag der neue Gottesdienst online ist.

Aber auch wenn man später einen Gottesdienst noch anschauen möchte, kann man auf der Seite Gottesdienst und dort unter Predigten die Video-Gottesdienst(e) seit dem 22.3.20 sehen und die Predigten der Jahre davor anhören und auch downloaden.

Vom Online-Gottesdienst über Predigt-Download bis zu Gruppen und Kreisen, Terminen, Seelsorgeangeboten und vieles mehr: die neue Internetseite spiegelt die Bandbreite der Martins-Gemeinde wieder.

Besonders deutlich wird das bei den Gruppen und Kreisen: Wussten Sie, dass allein 29 (!) Gruppen unserer Gemeinde auf der Webseite vorgestellt werden? Von Kindern über Jugendliche bis zu Erwachsenen und Senioren: Bestimmt ist auch für Sie eine attraktive Veranstaltung dabei.

Auf der Seite „Gruppen und Kreise“ bekommen Sie einen guten Überblick und erfahren, wer Ansprechpartner ist sowie Ort und Zeitpunkt des Treffens. Sie sind herzlich eingeladen, sich hier einmal durchzuklicken.

Aber auch in schwierigen Zeiten im Leben, wenn man alleine nicht mehr richtig weiter kommt, empfiehlt sich oft Rat und Hilfe von außen. Wir möchten Sie in Ihrer Situation nicht allein lassen und bieten Ihnen vielfältige Hilfe an. Schauen Sie gerne auf die Seite „Seelsorge“ – hier finden Sie Adressen und Telefonnummern für Hilfe in allen Lebenslagen.

Sie merken schon: Unsere neue Webseite lädt ein, entdeckt zu werden! Und zu Corona-Zeiten ist man ja doch etwas mehr Zuhause als sonst ... Vielleicht nutzen Sie die Zeit einmal zu einer Entdeckungstour!

Übrigens: Wenn Sie die Webseite oder den Online-Gottesdienst im Moment nicht nutzen können, aber das gerne möchten oder Erklärungen benötigen, bieten wir Ihnen praktische Hilfe an: Rufen Sie bitte im Gemeindebüro unter 05723-81135 an oder sprechen dort aufs Band. Wir melden uns bei Ihnen und überlegen mit ihnen praktisch, was man tun könnte, damit Sie an den Online-Angeboten teilhaben können.

Roger Holstein